

**Durch eine doppelt-leichte Bewusstseinsstufe endet die Schwerarbeit**

BapDada, der im weit entfernten Land lebt, ist heute gekommen, um seine Kinder aus den weit entfernten Ländern zu treffen. Ihr seid alle aus weit entfernten Ländern gekommen und BapDada ist auch aus dem weit entfernten Land gekommen. BapDadas Land ist das weiteste und auch das naheste Land. Es ist so weit entfernt, dass es sich jenseits der Grenzen dieser körperlichen Welt befindet – es ist eine andere Welt. Ihr alle seid aus der körperlichen Welt gekommen und BapDada ist aus dem Land gekommen, das jenseits dieser körperlichen Welt liegt. Er ist über die Subtile Region gekommen und hat Brahma Baba mitgebracht. Es ist so nahe, dass Er innerhalb einer Sekunde hier ankommen kann. Ihr benötigt so viele Stunden, um hierherzukommen und müsst so viel schwerverdientes Geld dafür ausgeben. Wie lange habt ihr gebraucht, um all das Geld zu sparen? Für das Kommen und Gehen zum Land des Vaters werden keine Ausgaben fällig. Mit dem Schatz der Liebe könnt ihr innerhalb einer Sekunde dort ankommen. Dafür ist keine Anstrengung nötig, nicht wahr? BapDada weiß, dass ihr Kinder, nachdem ihr euer Glück des Königreiches verloren habt, viele Leben lang körperlich, geistig und materiell sehr hart gearbeitet habt. Ihr wart Meister der Welt, die Krone und Thron besaßen und Meister der Schätze aller Errungenschaften waren. Sogar die Natur diente euch. Ihr wart solche Selbstsouveräne, die das Königreich regierten, aber jetzt, da ihr dienstbar/unterwürfig/Untertanen (subservient) seid, was macht ihr da? Jetzt geht ihr euren Jobs nach. Das ist doch (schwere) Arbeit, oder? Es besteht so ein großer Unterschied zwischen den Königen und jenen, die Diener der Regierung sind und ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Ihr habt so viele Leben lang so viele Dinge für den Lebensunterhalt des Körpers getan, so viele verschiedenartige spirituelle Bemühungen gemacht, um den Geist mit dem Vater zu verbinden, ihr seid auf vielfältige Weise der spirituellen Hingabe und dem Glauben nachgegangen und habt in den verschiedenen Leben so viele Dinge getan, um zu Wohlstand zu gelangen. Seht euch nur all die verschiedenen Dinge an, die ihr, die einst gekrönt waren und auf dem Thron saßen, getan habt, um zu Glück und Wohlstand zu gelangen! Nachdem BapDada gesehen hat, wie schwer ihr Kinder arbeitet, hat er euch von jener Schwerarbeit befreit und zu leichten Yogis gemacht. Er hat euch innerhalb einer Sekunde das Recht auf Selbstsouveränität gegeben. Er befreite euch von den Anstrengungen. Ihr denkt alle, dass Baba euch nicht von euren Jobs befreit hat. Was immer ihr jedoch jetzt tut, tut ihr nicht für euch selbst. Ihr tut es im Dienste Gottes. Ihr betrachtet eure Arbeit nicht als euren Job. Ihr führt ihn als Verwalter aus. Deshalb hat sich Schwerarbeit in Liebe verwandelt. Aufgrund eurer Liebe zum Vater, eurer Liebe zum Dienst und der Liebe dafür, ein Treffen feiern zu können, habt ihr kein Gefühl von Schwerarbeit.

Zweitens ist der Vater Karavanhar (der euch inspiriert und euch handeln lässt) und ihr seid die Instrumente, um die Aufgabe auszuführen. Ihr seid diejenigen, die mit der Kraft des Vaters, der Allmächtigen Autorität, dem Namen nach die Aufgabe ausführen, d.h. in dieser Verbindung eures Bewusstseins. Viele große Maschinen funktionieren auf der Grundlage einer Verbindung zur Elektrizität und die Grundlage ist demnach das Licht (Elektrizität). Auch ihr werdet auf der Grundlage, während der Handlung in Verbindung zu sein, doppelt leicht, nicht wahr? Wenn eure Bewusstseinsstufe doppelt leicht ist, enden die Worte „Schwerarbeit“ und „schwierig“. Ihr wurdet nicht von euren Jobs befreit, aber ihr braucht keine Schwerarbeit zu leisten. Die Gefühle und Motive haben sich daher verändert. Es herrscht das Bewusstsein vor, Verwalter zu sein und es sind tiefe Gefühle für Gottes

Dienst vorhanden. Somit hat es sich verändert, nicht wahr? Habt ihr jetzt das Gefühl der Zugehörigkeit? Die „paar Quadratmeter Land“, die ihr erhalten habt, betrachtet ihr als Babas Zuhause. Ihr sagt doch nicht, dass es euer Zuhause sei, oder? Ihr lebt nicht in eurem eigenen Zuhause. Ihr lebt im Zuhause des Vaters. Ihr führt alles entsprechend den Weisungen des Vaters aus. Ihr macht nichts gemäß euren eigenen Wünschen oder eigenen Bedürfnissen. Ihr führt des Vaters Weisungen aus und bleibt sorgenfrei und losgelöst. Was auch immer ihr erhalten habt, es gehört dem Vater und ist für den Dienst da. Selbst wenn ihr etwas für den Körper benutzt, so gehört euch noch nicht einmal der Körper. Ihr habt ihn dem Vater übergeben, nicht wahr? Ihr habt euren Körper, euren Geist und euren Besitz dem Vater übergeben, nicht wahr? Oder habt ihr etwas für euch selbst beiseitegelegt? So ist es doch nicht, oder? BapDada sieht die Anstrengungen von euch Kindern, die ihr in den vielen Leben gemacht habt und hat euch jetzt für viele Leben lang von der Schwerarbeit befreit. Das ist ein Zeichen der Liebe zwischen dem Vater und den Kindern. Genauso wie ihr alle extra hergekommen seid, um den Vater zu treffen, so ist auch BapDada extra gekommen, um euch zu treffen.

Er hat auch Vater Brahma aus der Subtilen Region mitgebracht. Vater Brahma liebt euch mehr. Der Vater liebt euch sowieso, aber Vater Brahma liebt euch mehr. Warum liebt er die Doppelausländer besonders? Brahma sagte: Ich habe die Doppelausländer-Kinder eine lange Zeit gerufen (invoke – erwecken). Ich habe die Kinder vor so vielen Jahren gerufen. Aufgrund dieses Aufrufs seid ihr alle aus dem Ausland gekommen und habt den Vater hier erreicht. Also muss eine besondere Liebe für die Kinder vorhanden sein, die über eine lange Zeit gerufen wurden und die gekommen sind, nachdem sie so lange gerufen wurden. Vater Brahma hat euch mit sehr viel Liebe erweckt, um euch zu Erben in körperlicher Form zu machen. Versteht ihr das? Ihr hört immer wieder, wie ihr vor so langer Zeit geboren wurdet, nicht wahr? Ihr wart schon in einem Mutterleib, aber ihr würdet später in physischer Form geboren. Aus diesem Grund verspürt Vater Brahma besondere Liebe. Er liebt, da er das zukünftige Schicksal/Glück kennt.

**An Dadi Janki gerichtet:** Die Doppelausländer sind glücklich, den Vater zu sehen und ebenso freuen sie sich, dich zu sehen, denn von euch Instrument-Kindern lernen sie praktisch etwas über die Unterstützung, die der Vater in körperlicher Form gegeben hat. Deshalb lieben dich auch alle besonders. Die Besonderheit, die in Dadi und Didi und euch Instrument-Seelen sichtbar wird ist, dass alle den Vater in euch sehen. Das ist die Erfahrung der besonderen Unterstützung, die sie durch den Vater erhalten. Wen seht ihr, immer wenn ihr Didi oder Dadi anschaut? Den Vater, der euch durch die körperliche Unterstützung trifft. Das ist eure Erfahrung, nicht wahr? Die Unterstützung, die sie durch euch besonderen Seelen erfahren, ist die, dass ihr „verschwindet“ und der Vater sichtbar wird, denn der Vater ist in jedem eurer Gedanken und Worte und ihr sprecht immer bei allem von „Baba, Baba“. Andere sehen und hören auch nur „Baba“. Heute erinnert ihr euch auch an Didi. Sie ist zum inkognito Ganges geworden. Man sagt immer, dass von den drei Flüssen ein Fluss inkognito sei. Didi ist jetzt in Dadi aufgegangen. In subtiler Form gibt auch sie ihre Gefühle und Erfahrungen weiter, denn sie ist keine Seele, die irgendeine karmische Bindung hat. Sie ist gegangen, um eine Rolle in einer Dienstbeziehung zu spielen. Seelen mit einer karmischen Bindung können nur dort Aufgaben erledigen, wo sie sind, während karmateet Seelen ihre Dienst-Rollen von einem Ort aus überall spielen können, da sie vom Karma befreit sind. Deshalb ist Didi bei euch allen. Für eine karmateet Seele ist es nicht schwer, eine Doppelrolle zu spielen. Ihre Geschwindigkeit/Intensität ist sehr schnell – sie können innerhalb einer Sekunde überall hingelangen, wo sie hinwollen. Besondere Seelen spielen ihre besonderen Rollen. Deshalb ging sie fort wie der Wind. Es war wie ein ewiges, unvergängliches,

festgelegtes Programm. Auch dies war eine einzigartige Rolle. Didi hatte von Anfang an die einzigartige Rolle, in Trance zu gehen. Auch am Ende wurde sie durch eine einzigartige Form der Trance hinübergeführt. Achcha.

An alle Chatrak (Vögel, die durstig auf Regenwassertropfen sind) Kinder aus diesem Land und dem Ausland; an alle lange verlorenen und wiedergefundenen Kinder dieses Kreislaufs; an die Seelen, die in Liebe zum einen Vater aufgegangen bleiben – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

**Persönliche Treffen:** BapDada hat euch aus so vielen Orten ausgesucht und in Allahs Garten gepflanzt. Spürt ihr dieses Glück? Ihr alle seid jetzt spirituelle Rosen geworden. Ihr seid spirituelle Rosen, die immer spirituellen Duft abgeben. Welche Erfahrung machen die Menschen, die euch nahekommen oder in Verbindung mit euch treten? Sie spüren, dass ihr spirituell und nicht-weltlich seid, alle Weltlichkeit ist beendet. Wer auch immer euch ansieht, sieht nur die Engelsform. Ihr seid doch Engel geworden, oder? Ihr werdet immer als Engel gesehen, die in einer doppelt leichten Bewusstseinsstufe stabil sind. Engel leben stets oben. Wenn ihr die Bilder von Engeln seht, seht ihr sie immer mit Flügeln. Warum? Weil sie fliegende Vögel sind. Vögel fliegen immer oben. Ihr habt den Vater gefunden, ihr habt einen erhabenen Ort, eine erhabene Bewusstseinsstufe gefunden. Was braucht ihr also noch?

#### **Antwort auf die Briefe der Doppelausländer-Kinder:**

Baba hat von euch allen Briefe voller Liebe und mit Herzensliebe erfüllter Erinnerung erhalten. Die Kinder führen sehr liebliche, innige Unterhaltungen von Herz zu Herz und manchmal haben sie auch liebliche Beschwerden: „Wann wirst du uns rufen? Warum hilfst du uns nicht, so dass wir dorthin kommen können?“ Der Vater mag solche Beschwerden, denn wenn ihr sie dem Vater nicht mitteilt, wem dann? Deshalb ist Baba erfreut über die Liebe und Zuneigung der Kinder. Ihr werdet also vom Vater geliebt und weil ihr den Vater immer liebt, erhaltet ihr auch Liebe und Kooperation vom Vater als Rückgabe. Achcha.

#### **Füllt euch mit der Kraft der Spiritualität.**

Der Zeit entsprechend wollen die Seelen der Welt euch Seelen jetzt als Beispiele der Spiritualität sehen. Füllt euch daher mit der Kraft der Spiritualität an. Gebt dazu einfach auf einen besonderen Ausdruck acht: „Einsatz/Hingabe (commitment) für Einen!“ Bekräftigt dies immer wieder in euch und werdet vollkommen rein. Ebenso wie ein spirituelles Drishti und die Kraft der Spiritualität einen Einfluss auf den Dienst im Ausland haben – obwohl sie die Sprache nicht verstehen, wird der engelhafte Stempel eines spirituellen Drishtis durch euer Gesicht und eure Augen aufgetragen. Begebt euch also jetzt in die Tiefe der Spiritualität und offenbart eure Engelsform. Die Kraft der Spiritualität kann die Aufgabe sehr viel öfter ausrichten als es Worte können. Ebenso wie ihr die Praxis entwickelt habt, in den Schall zu kommen, so erhöht auch die Kraft der Spiritualität, dann werdet ihr nicht mehr das Gefühl haben, in den Schall zu kommen.

Blick und Einstellung derjenigen, die vollkommen hingegeben sind, werden rein und tragen die Kraft der Spiritualität in sich. Sie schauen nicht auf den Körper. Zuerst sieht der Blick etwas und dann wird die Einstellung dorthin gezogen. Spirituelles Drishti bedeutet, sich und andere als Seelen zu sehen. Übt das jetzt, so dass ihr den Körper seht und doch nicht seht. Der Zeit entsprechend möchten jetzt alle ein neues Strahlen sehen. Verinnerlicht daher die Kraft der Spiritualität in jedem eurer Gedanken, jedem

Wort und jeder Handlung. Es wird jedoch nur dann immerzu Spiritualität vorhanden sein, wenn ihr euch selbst und alle, für die ihr Dienstinstrumente seid, als BapDadas wertvolle Juwelen betrachtet, die euch anvertraut wurden, damit ihr euch um sie kümmert. Welche Gedanken ihr auch im Geist habt, denkt immer, dass euer Geist euch anvertraut wurde und dass ihr nicht unredlich sein dürft, wenn ihr euch um ihn kümmert. Denkt, dass ihr euren Geist, den Körper und alles andere, wie Studenten, Center oder materielle Dinge, nur dem Namen nach erhalten habt, damit ihr euch darum kümmert. Es wurde euch anvertraut, damit ihr euch darum kümmert. Wenn ihr das so betrachtet, als etwas, das euch anvertraut wurde, dann wird es keine Anziehungskraft auf euch ausüben. Wenn ihr davon frei seid und es euch nicht anzieht, dann wird Spiritualität vorhanden sein. Je klarer euer göttliches Auge wird, d.h., je mehr ihr euch mit Spiritualität anfüllt, desto mehr werdet ihr die Abbilder BapDadas, Seine Schöpfung und die drei Welten – die körperliche/materielle, die subtile und die unkörperliche Welt – durch eure Augen offenbaren können. Es wird so klar sein, als ob sie eine Dia-Show sehen. Jetzt ist die Zeit gekommen, sich mit Spiritualität anzufüllen. Ist keine Spiritualität vorhanden, werdet ihr von den verschiedenen Arten Mayas gefärbt. Bereitet euch jetzt darauf vor, die Prüfungen abzulegen, d.h., werdet angefüllt mit der Kraft der Spiritualität. Nur dann werdet ihr jede Art Test bestehen können. Euer Körper wurde euch für Gottes Dienst anvertraut, als wertvolle Sache, um die ihr euch zu kümmern habt. Immer wenn ihr etwas seht, dass euch anvertraut wurde, erinnert ihr euch automatisch an denjenigen, der es euch anvertraut hat. Er ist daher etwas Wertvolles, das dem spirituellen Vater gehört. Indem ihr ihn als wertvoll ansieht, wird Spiritualität vorhanden sein und hierdurch wird der Intellekt sich immer beruhigt und behaglich fühlen und nicht müde sein. Wenn ihr euch unredlich um etwas kümmert, das euch anvertraut wurde, dann geratet ihr in einen verwirrten Zustand, statt spirituell zu sein. Ihr fürchtet euch, anstatt euch beruhigt/mutig (reassured) zu fühlen. Immer heiter zu bleiben, ist eine Tugend, die auf Wissen beruht. Wer heiter ist, wird andere mit seiner Heiterkeit anstecken, egal wie ihr Gemütszustand sein mag. Fügt nun einfach das Wort „Spiritualität“ hinzu. Die Neigung der Heiterkeit ist auch ein Segen, der euch in einer Zeit hilft, in der es nötig ist. Seid immer liebevoll – mit dieser Methode befreit ihr euch von allen Schwächen. Wenn ihr euch in der Gesellschaft des Einen aufhaltet, den ihr liebt, werdet ihr durch diese Gesellschaft mit Spiritualität eingefärbt.

Wenn sich etwas in der Atmosphäre verbreitet, spürt man die Auswirkung auch weit entfernt. Ebenso machen viele von euch leichten Yogis und erhabenen Seelen die Atmosphäre auf solche Weise spirituell, dass die Atmosphäre um euch herum aufgrund dieser Spiritualität die Seelen anzieht. Die eigene Einstellung ist das Fundament der Atmosphäre. Solange ihr eure Einstellung nicht durch die Kraft der Spiritualität vollkommen kraftvoll gemacht habt, wird die Ausdehnung des Dienstes nicht so sein, wie ihr es euch wünscht. Wenn jemand gefangen werden sollte, haben sie ihn so lange umkreist, bis er nicht mehr fliehen konnte. Ebenso ist es, wenn ihr mit eurer Einstellung die Atmosphäre „umgebt/ausfüllt“, kann keine Seele aus dieser Einfriedung entkommen, die durch jene spirituelle Anziehungskraft entstanden ist. Dient jetzt auf diese Weise! Egal mit welcher Autorität oder Gefühlslage jemand zu euch kommt, derjenige sollte sich vor der Persönlichkeit eurer Tugenden, der Persönlichkeit eurer Spiritualität und der Persönlichkeit all eurer Kräfte verbeugen.

Jene Menschen werden euch nicht durch ihre eigene Persönlichkeit beeinflussen können. Stattdessen wird die Kraft der Spiritualität deren innere Haltung verwandeln. Ebenso wie der Duft in den Blumen und nicht von ihnen getrennt ist, so lässt den Duft der Spiritualität in euch aufgegangen sein. Duft ist etwas, dass andere bereits von weitem anzieht. Die Menschen in der Ferne werden sich wundern, woher der Duft kommt. Eure Spiritualität wird eine Anziehungskraft auf die Welt ausüben. Seid also

gleichzeitig auf wissensvolle Weise barmherzig und habt auch die Autorität der Spiritualität. Der gegenwärtigen Zeit entsprechend besteht eine größere Notwendigkeit für die Kraft der Spiritualität. Alles Kämpfen und Streiten entsteht, weil die Menschen nicht über Spiritualität verfügen. Seid also spirituelle Rosen und verbreitet den Duft der Spiritualität. Das ist die Tätigkeit des Brahmanenlebens.

**Segen:** Möget ihr anbetungswürdig sein und würdig, dass man sich an euch erinnert, und möget ihr durch eure kraftvolle Bewusstseinsstufe spenden und wohl tätig sein.

In der letztendlichen Zeitperiode, in der schwache Seelen wenigstens ein bisschen Wohltat/Errungenschaften von euch vollkommenen und perfekten Seelen erfahren, werden sie ihre Sanskars der letzten Erfahrungen mit sich nehmen und einen halben Kreislauf lang im Zuhause verweilen. Im Kupfernen Zeitalter werden sie dann eure Anbeter und beten euch an und lobpreisen euch. Seid also am Ende große Spender und Segensspender für diese schwachen Seelen und spendet ihnen eure Erfahrungen und sammelt Wohltätigkeit an. Diese Spende und Wohltätigkeit einer Sekunde durch eure kraftvolle Form wird euch anbetungswürdig machen und man wird sich einen halben Kreislauf lang daran erinnern.

**Slogan:** Statt euch in schwierigen Situationen zu fürchten, werdet losgelöste Beobachter und ihr werdet siegreich sein.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***